

Inhaltsverzeichnis

Vorwort				4
Augustinus – Leben und Werk				5
Anlass und Inhalt von <i>De civitate Dei</i>				6
Die Sprache des Augustinus				7
1. Anlass und Absicht des Werks				8
1.1 Einleitung	T 1	civ. 1		8
1.2 Sind die Christen schuld?	T 2	civ. 2,3		10
2. Die zwei <i>civitates</i>				12
2.1 Der „Sündenfall“	T 3	civ. 14,1		12
2.2 <i>Secundum carnem vivere</i> oder <i>secundum spiritum vivere</i>	T 4	civ. 14,2. 4		14
2.3 Die zwei Staaten	T 5	civ. 14,28		16
3. Der ideale Staat				18
3.1 Sind große Staaten gute Staaten?	T 6	civ. 4,3		18
3.2 Was macht einen Staat zum Staat?	T 7	civ. 4,4		20
3.3 Alle wollen Frieden!	T 8	civ. 19,12		22
3.4 Ist das wirklich Frieden?	T 9	civ. 19,12		24
3.5 Stufen des Friedens	T 10	civ. 19,13–14 m. Ausl.		26
4. Rom-Kritik				28
4.1 Gründe für den Aufstieg Roms	T 11	civ. 5,12		28
4.2 Die Arroganz der Macht	T 12	civ. 5,12		30
4.3 Roms Aufstieg – eine Erfolgsgeschichte?	T 13	civ. 5,12		32
4.4 Augustinus kritisiert Ciceros Staatsdefinition (1): War Rom überhaupt ein Staat?	T 14	civ. 19,21		34
4.5 Augustinus kritisiert Ciceros Staatsdefinition (2): Gott, Gerechtigkeit und Herrschaft	T 15	civ. 19,21		36
4.6 Die Staatsdefinition des Augustinus	T 16	civ. 19,24		38
Lernwortschatz				40
Eigennamenverzeichnis				42
Stilmittel				44
Übersetzungsmethoden				46
Literaturverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis, Bildnachweis				48